

Kreisspiele

Kreisspiele sind überliefertes Kulturgut und bestehen oft aus Liedern, welche Berufe und Handlungen des täglichen Lebens besingen. Auch Tiere oder Märchenfiguren werden darin dargestellt. Früher wurden diese Kreisspiele auf dem Dorfplatz gepflegt, heute sind sie noch in Krippen, Horten und Kindergärten zu erleben.

Merkmale Kreisspiele

- Finden im Sitzkreis statt, wobei die ganze Gruppe angesprochen ist oder mitwirkt, zumindest singend oder rhythmisch sprechend.
 - Werden meist durch ein Kind in einer bestimmten Rolle initiiert, das nach und nach andere Kinder einbezieht, welche sich einreihen oder erstes Kind ablösen.
 - Werden durch ein Lied oder Vers oder von einer Kombination beider repetitiv begleitet, und zwar bei jedem Durchgang gleich oder evtl. leicht variierend, z. Bsp. mit steigender Anzahl von Spielern. Durch die Einfachheit können die Kinder sich auf den Spielverlauf konzentrieren und bald nach der Einführung ohne Hilfe der LP ausführen.
 - Lassen sich mit wenig oder ohne Material, z. B. einem Ball, Requisit oder Kleidungsstück spielen.
 - Thematisieren
 - Sind kommunikativ, es geht immer um eine Interaktion mit der Gruppe oder zwischen einzelnen Kindern.
 - Kinder können sich mit Ideen einbringen, indem sie bei entsprechender Stelle Wörter, Bewegungen oder Gesten in Spiel, Lied oder Vers einbringen.
 - Konzentration, Geschicklichkeit, Reaktion, Schlauheit, Sachwissen, aber auch der Zufall kann den Spielverlauf beeinflussen.
 - Das Miteinander, das Ergänzende, Aneinanderreihende ist zentral und nicht eine Wettkampfsituation, obwohl oft die einzelnen wiederholenden Spielsituationen Gewinnen und Verlieren generieren können.
 - Sind meist lustig, können aber auch beruhigend sein oder andere Stimmungen generieren. Wenn auch ein wütender König gespielt oder einander geneckt wird, ganz ernst ist es nicht, da es ja ein Spiel ist.
 - Bestärkt die Kinder in ihrem Selbstvertrauen und der Gruppenzugehörigkeit.
- ➔ Viele Spiele, welche ursprünglich ohne Lied oder Vers gespielt werden, können durch solches ergänzt werden und somit zu einem Kreisspiel gemacht werden. Somit kann das Singen und rhythmisierte Sprechen automatisiert und geübt werden. Weitere musikalische oder tänzerische Fertigkeiten wie Rhythmen klatschen, Bodypercussion, Geharten, Tanzschritte, Tanzfassungen, können durch die spielerische Wiederholung von Kreisspielen ebenfalls vertieft und geübt werden. (-> Siehe dazu Handout Musik- und

Bewegungsspiele, sowie das Liederheft «Singe spile tanze klinge», B. Gründler, Walti Bräm Verlag)

- ➔ Umgekehrt können auch Lieder zu Kreisspielen gemacht werden, indem feste Rollen und Abläufe dazu rituell wiederholt werden.
- ➔ Kreisspiele können vor allem als Sammelspiele eingesetzt werden. Durch die immer gleiche Form vermitteln sie Sicherheit und lassen die Kinder in der Gruppe ankommen.
- ➔ Häufig werden Kreisspiele auch Singspiele genannt. Der Begriff Singspiel wird aber auch anderweitig benutzt, als ein Schauspiel mit musikalischen Einlagen wie Lieder, Tänze, Instrumentalsätze und meist heiterem Grundcharakter. Im Unterschied zur Opera buffa hat das Singspiel zwischen den Gesangsnummern keine Rezitative, sondern gesprochene Dialoge. Das deutsche Singspiel ist im 18. Jahrhundert aus der Opéra comique entstanden» (Wikipedia, [https://de.wikipedia.org/wiki/Singspiel_\(01.030.2017\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Singspiel_(01.030.2017)) Auch Musicals für Kinder werden zuweilen Singspiele genannt, etwa von Paul Burkhardt.)
- ➔ Besonders in Deutschland wird der Begriff Kreisspiel für jegliche Spiele verwendet, welche im Sitzkreis stattfinden.

3. Material

- Ein Requisit oder ein Kostüm, ein Hut oder ein Spielgegenstand kann das Kreisspiel unterstützen, es gibt aber auch viele Kreisspiele ohne Material.
- Die Gegenstände, welche für Kreisspiele immer gleich benützt werden, liegen zugänglich für alle Kinder in einem Korb o.ä. bereit.
- Sie sollten stabil und ästhetisch ansprechend sein.
- Der Umgang damit soll von Anfang an geklärt und achtsam sein.

4. Beispiele für Kreisspiele

- Tschipfu, tschipfu d'Isebahn chunt... (altes Zürcher Singbuch)
- Ich bi de Tambour rum pum pum (altes Zürcher Singbuch)
- S' Buslied (G. Bächli)
- Gling, gling, gling lueg Poscht isch do... (altes Zürcher Singbuch)
- De Malermeischer ... (altes Zürcher Singbuch)
- Bölle setze
- Tschipfu, tschipfu, tschipfu piip, gönd alli ab em Gleis.... (G. Bächli)
- De Schlange ihren Tanz
- Es wott en Prinz go rite, go rite, go rite... (altes Zürcher Singbuch)
- Muess wandere, muess wandere, vo einer Stadt zur andere...
- Schiffli um em Zürisee, hesch du für mich keis Plätzeli me (altes Zürcher Singbuch)
- Chömed Sie Madame, mir fahred mit em Tram (G. Bächli)
- S'läuft es Füchli dur de Räge... (G. Bächli)
- Drei Chinese mit em Bass, Bass, Bass, laufed dur d'Strass...(altes Zürcher Singbuch)

- Es tanzt ein Bibabuztelmann
- Das isch de Schlange iren Tanz
- Ritsch ratsch fidirullalla
- Stägeli uf und Stägeli ab
- Taler, Taler, du musst wandern

Ausgeführte Beispiele:

<p><i>Muss wandern Muss wandern, muss wandern, von einem Ort zum andern. Kommt ein lustiger Hase herein. Schüttelt mit dem Kopf, rüttelt mit dem Rock, stampft mit dem Fuß. Komm, wir wollen tanzen gehen, tanzen gehen! Die andern müssen stille stehn. Komm, wir wollen tanzen gehen, tanzen gehen! Die andern müssen stille stehn.</i></p> <p>...https://www.youtube.com/watch?v=3vIZHHZRJSk/ 01.03.2017</p>	<p><i>Spielbeschreibung:</i> Ein Kind beginnt als Springer oder wahlweise als Hase und geht im Kreis umher. Er schüttelt mit dem Kopf, rüttelt mit dem Rock (Hinterteil), stampft mit dem Fuß. Danach sucht er sich einen Tanzpartner. Sie reichen sich die Hände und tanzen drehend im Kreis umher. Danach gibt es zwei Springer/ Hasen und die Bewegungen beginnen von Neuem. Dann vier, acht... (= Lawinentanz)</p>
--	--

Tanz dur's Jahr

Text und Melodie:
Béatrice Gründler

0 C Dm G⁷ C
 Wer im Ja - nu - ar ge - bo - re isch, tanzt ez im Chreis. E -
 Fe - bru - ar...

5 F C G⁷ C
 so ma - ched mir dur's ganz Johr ü - si Reis: La la

9 G⁷ C G C
 la la la....

13 F C G⁷ C *fine*
 Wer im...

Tanz dur's Jahr

Spielbeschreibung:

Das Lied wird gemeinsam gesungen. Bei jeder Strophe gehen jeweils die Kinder, die im besungenen Monat geboren sind, in die Kreismitte, halten sich an der Hand und tanzen im Kreis reihum. Danach setzen sie sich wieder und die Kinder kommen in den Kreis, welche im kommenden Monat Geburtstag haben. So wird das ganze Jahr durchgesungen, bis zum Dezember. Hier lernen die Kinder die Reihenfolge der Monate kennen und reagieren möglichst rasch darauf, in welchem Monat sie Geburtstag haben. Sollte dies zu schwierig sein, werden nur die Jahreszeiten besungen: *Wer im Früelig geboren isch...*

(Es gibt ein deutsches Kreisspiel: Wer im Januar geboren ist mit ähnlichem Ablauf, aber anderer Melodie und Text)

Farbespiil

Text und Melodie:
Béatrice Gründler

D A D



1. Weisch du mi - ni Lieb-lings-farb, fi - di ral - la - la, fi - di ral - la - la.
2. Lue - ged mi - ni Chlei - der aa, ...

5 D A⁷ D



Du törsch drü mol ro - te, fi - di ral - la - la - la la.
We - li Far - be han ich aa, ...

9 D A⁷ D



(Gäl) isch mi - ni Lieb-lings farb, häsch es grad/nid ver - ro - te.
Ja, die Far - be han ich aa, händ si grad ver - ro - te

Farbespiil

Ein Kreisspiel zum Farben kennenlernen: Zwei Farbtafeln hinten/vorne ermöglichen zwei Schwierigkeitsgrade:



Am Schluss des 1. Verses steht Kind A vor einem Kind B im Kreis, welches höchstens drei Mal raten kann und die betreffende Farbe auf der Palette anzeigt.

➔ *(Rot) isch mini Lieblingsfarb, häsch si grad / nid verrote*

Wenn es die Farbe erraten hat, ist es nun an der Reihe mit Reihumgehen. Es singt nun den 2. Vers, zusammen mit der Klasse. Ansonsten geht das Kind A mit dem 2. Vers unterwegs. Hier benennt das nun ausgewählte Kind C alle Farben die es an den Kleidern von Kind A sieht und zeigt sie auf der Tafel. Evtl. hilft ihm das erste K, bis es alle Farben benannt hat.

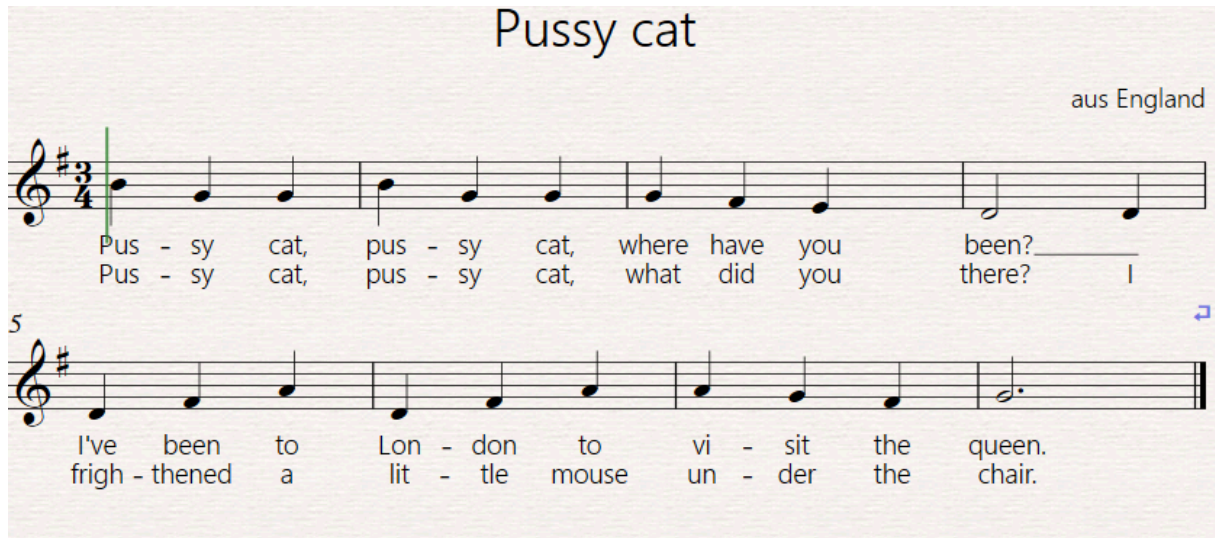
➔ *Ja, die Farbe han ich aa, häsch si grad verrote!*

Wenn das K alle vorhandenen Farben mit oder ohne Hilfe genannt hat, ist es nun an der Reihe.

Pussy cat

Pussy cat

aus England



Pus - sy cat, pus - sy cat, where have you been?
Pus - sy cat, pus - sy cat, what did you there? I

5
I've been to Lon - don to vi - sit the queen.
frigh - thened a lit - tle mouse un - der the chair.

Alle Kinder stehen in einem Kreis und klatschen zu den ersten vier Takten des ersten und zweiten Verses. Takt 5-8 machen sie beim ersten Vers eine ausladende Verbeugung und beim 2. Vers deuten sie gestisch an, dass sie eine Maus fangen.

Dann wird ein Kind als Katze und eins als Maus ausgewählt.

Alle restlichen Kinder haben nun beide Hände in die Luft. Die Katze muss nun versuchen alle "Lücken" im Kreis zu schließen, indem sie zwischen den Kindern durchläuft. Ist die Maus zwischen zwei Kindern durch, nehmen sich diese an der Hand. Während die Maus die Lücken schließt, versucht die Katze die Maus zu fangen. Allerdings darf die Katze nicht in den Kreis und kann also die Maus nur dann fangen, wenn die Maus durch eine Öffnung nach draußen geschlüpft ist. Die Maus kann auch durch die geschlossenen Lücken wieder in das Innere des Kreises gelangen. Ist die Maus gefangen, dann wird eine neue Maus bestimmt, die erneut den Bau schließt. Sollte die Katze zu erschöpft sein kann auch diese ersetzt werden.

De Spaziergang vom König

Kreisspiel



De / König wott go spaziere, am liebschte nid elei
Drum / fröget er d' Frau Königin, die isch grad au dihei
Si / seit „Jo gärn, ich chum scho mit, doch bitte tänk do draa:
Prinz und Prinzessin ohni üs, das wämmer nid zuelaa!
Also chömeds au grad mit, dezue au no de Hund
De wott a di frische Luft, das isch für alli gsund.
wer chunt eze no dezue, wer reiht sich do no ii?
S' het no vili i däm Schloss, wo au debi wänd sii!

Die ganze Klasse spricht den Vers, und dazu geht Kind A als König im Metrum zum Tamburin im Kreis umher. Es wählt gemäss Text dann eine Königin aus, in dem es sich vor Kind B verbeugt. Dieses geht danach hinter ihm her. Diese wählt dann Prinz, Prinz und Hund aus. Die Frage, „wer reiht sich do ni ii?“... richtet sich an alle Kinder. Der König steht dann vor ein Kind, das sich auf seine Frage

„Wer bisch du?“

vorstellt und ebenfalls einreihet.

„ich bin en... Diener“

Er kann nun eine vereinbarte Anzahl Personen zu seinem Gefolge dazu nehmen:

Schreiber, Minister, Musiker, Magd...“

Der König sagt darauf jeweils im Metrum sovielmal er möchte:

„Schritt und Tritt, Schritt und Tritt, chömed au grad mit!“

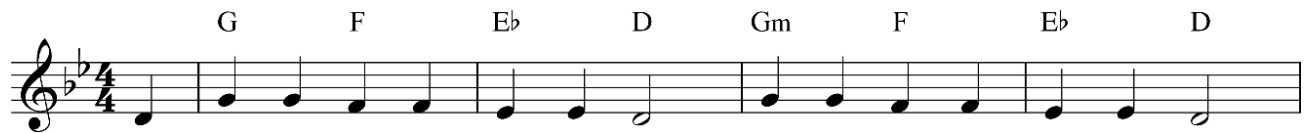
Das Gefolge geht in der Geste der entsprechenden Rolle und im Metrum hinter ihm her. Dann schliesst der König die Runde ab mit:

Ich han langsam müedi Bei, drum gömmer alli wider hei!

Die Kinder gehen alle wieder auf ihren Platz, im langsamen Tempo, wie das Tamburin vorgibt.

Brummelbär

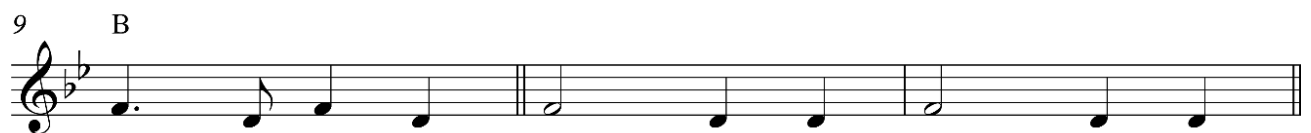
Text und Melodie:
Béatrice Gründler



1. En gros - se, tick - e Brum - mel - bär trot - tet müed und schlapp de - här.
2. Hell ischs dus - se, meint er fuul, gäh - net ez mit gros - sem Muul.
3. Und dä Hu - ger lockt in bald dur dä gros - si wii - ti Wald.



Gmüet - lich ischs ide Höh - li gsii, de Win - ter - schlaf isch ez ver - bii.
D' Sun - ne chüz - let ihn am Fäll. So wird er denn wach, ganz schnäll.
S' wird ez a - ber end lich - Ziiit, das es öp - pis zfräs - se git!



"Hoi, wer bisch du?" "Ich bin en Ha - se."
"Ich bin es Eich - hörn - li..."



"Weisch wos öp - pis zfräs - se git?" "Jo, ich zeig ders, chum grad mit!"



Ränn mir nid de - voo, ich chum jo gar nid noo!

Brummelbär

Ein Kreisspiel um verschiedene Tempi und Tiercharaktere.

- Kind A tritt mit Bärenmaske zum Lied langsam und ausdrucksstark im Kreis =Wald umher. (Für Kreisspiel evtl. den 2. Vers auslassen)
- Es bleibt beim Liedende vor einem Kind B stehen und sagt:
„Hoi, wer bisch du?“ -> Dies antwortet z. Bsp: „Ich bin en Hase“
- Bär: „Weisch wo s öppis zfrässe git?“
Hase: „Jo ich zeig ders, chum grad mit!“
- Nun hoppelt der Hase rasch davon und der Bär folgt ihm zur Begleitung der LP auf der Djembe, Klavier oder Gitarre (jeweils passend zum Tiercharakter, der Gangart)
- Nach dem Stopp sagt der Bär:
- „Ränn mir nid devo, ich chum jo fascht nid no!!!“
- Ein anderes K spielt nun den Bären, der dann wieder ein anderes K fragt, was es für ein Tier ist. (Der Bär wird dadurch natürlich wieder top fit nach seinem Winterschlaf)

Quellen:

Stöcklin Meier, Susanne (1982/9) Lebendige Kreisspiele. Zürich: Orell Füssli Verlag

Div. Hrsg. (1979) Spiele und Lieder für den Kindergarten in Zürcher Mundart. Verlag der Schul- und Büromaterialverwaltung der Stadt Zürich

Gründler, Béatrice (2017) Singe spile tanze klinge. Pfäffikon: Walti Bräm Verlag



Links:

Youtubekanal: Kinderlieder zum Singen und Bewegen, z. Bsp:

<https://www.youtube.com/watch?v=f5L9iXXQrBA>

(alle Spielverläufe sind sichtbar, leider viel zu tief gesungen)

➔ **Auftrag:**

Sammeln sie sieben Kreisspiele in einem Heft, welche sie notieren resp. die Noten und Beschreibung. Dies bildet einen Grundstock, den sie laufend ergänzen können, sodass sie Ende der Ausbildung gut ausgerüstet sind. Suchen sie Gelegenheiten in der Praxis, diese nach Absprache mit PXL einzuführen.